

Ästhetisch und ausdrucksstark

ZWINGENBERG. Der Förderkreis für Kunst und Kultur hatte zu einem besinnlichen Abend in den Gewölbekeller des „Bunten Löwen“ eingeladen. Die Veranstaltung mit dem Titel „...bist ein Geschenk der Ewigkeit..“ wurde von drei Frauen bestritten:

Autorin Patricia Hoffmann-Velte trug aus ihrem Buch mit dem Titel „beziehungsweisen“ Texte vor, deren Inhalte unterschiedlichste Empfindungen im Beziehungsalltag sind. Höhen und Tiefen, ja sogar die Emotionen angesichts des Kampfes gegen eine tödliche Krankheit und über den Tod hinaus wusste die Autorin einfühlsam zu artikulieren.

Die beiden Musikerinnen Hildrun Wunsch und Gisela Anneser sind in der Region keine Unbekannten, zumal Frau Wunsch Zwingenbergerin ist und des Öfteren auf hiesigen Bühnen mit ihrer Partnerin präsent ist. Die beiden musizieren seit über 20 Jahren zusammen. Ihr Repertoire umfasst Zitate von Bach bis Beethoven, Klezmermelodien, moderne Klänge von Serocki, eigene

Bearbeitungen bishin zum Jazz. Faszinierend ist die Auswahl der Instrumente, so beispielsweise Renaissance- und Barockblockflöten sowie ein moderner Helder-Tenor.

Das Trio verstand es perfekt, Töne und Worte miteinander zu verflechten. Die ausdrucksvolle Sprache der Autorin korrespondierte mit der feinsinnigen, zum Teil experimentellen Musik, die den literarischen Inhalt pointierte, mit ihm korrespondierte und den Zuhörer sensibel in eine Welt der Versenkung und Kontemplation führte.

Frau Hoffmann-Velte sprach von Herbstlesungen, der Jahreszeit des Rückblicks, der Besinnung und der Einkehr. Mit ihren Texten möchte sie die Facetten der Liebe betrachten und Trost über das Leben hinaus spenden. Der Tod ihres Partners und Musikers von „Pure Malt“ spielt bei ihren Gedanken eine große Rolle: Dieses Gefühl war spürbar und nachvollziehbar – ein wunderbarer Abend mit ästhetischen Klängen und ausdrucksstarken Worten. *red*



Sie gestalteten den Abend „...bis ein Geschenk der Ewigkeit..“: (v.l.) Patricia Hoffmann-Velte, Gisela Anneser und Hildrun Wunsch.